51

Berlin, 19. März 1943

Herrn
Dr. A. Lhotsky

W i e n XIII/189

Sehr geehrter Herr Dr. Lhotsky!
Sie werden vor einiger Zeit die Umbruchkorrektur von dem größten Teil Ihres Aufsatzes bekommen haben mit der Bitte, sie nach Erledigung an uns zu leiten. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn wir diese Korrektur , obwohl Ihr Aufsatz noch nicht ganz fertig ist, bald bekommen könnten. Es liegt uns nämlich sehr daran, die Drucklegung des laufenden Heftes, die ohnehin wieder sehr viel mehr Zeit beansprucht als wir ursprünglich dachten, von uns aus möglichst zu beschleunigen. - Der Verlag hat sich übrigens bereit erklärt Sonderdrucke bis zur Höchstgrenze von 4o Stück zu liefern.

Heil Hitler!

V 52

56

5. Oktober 1942.

...ben vom 26.9.42 zum
...er eingehenden Ant-
...er nächsten Woche
...it mit Ihnen zu be-
...e ich aufklären. Der
...chen worden, er hat
...r Druck im alten For-
...nd von der Druckerei
...gt worden. Die Som-
Schwierigkeiten dürf-
...schiebung des Druckes
...worden, weil aus
...hen schien, dass Sie
...n, und dass Ihnen
...t wäre. Als sich aber
...sei, wurde die Aufnahme
...nt genommen.
...en zerstreut sind und
...es Weitere besprechen
...n sein nach Wien zu
...s Schreiben die not-

Hitler!

Wien, 11. Februar 1943.

Hochverehrter Herr Professor!

Da ich seit längerem seitens der MG eine Korrespondenz erhielt, weiß ich nicht, ob die dürftigen Angaben, die ich mir zu übermitteln gestatte, genügend eingehend dem entsprechen, was Sie wünschen.
Weitere Verfolgung des Problems führte mich auf Johannes Magnus, der um 1540 eine Goten-Historia geschrieben hat, die